

Presseinformation

OEKO-TEX® Prüfkriterien 2013

08.01.2013 | 2101-DE

Zürich (hm) In Bezug auf die Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft zu Jahresbeginn wie gewohnt die geltenden Prüfkriterien und Grenzwerte aktualisiert. Nach einer dreimonatigen Übergangsfrist treten am 1. April 2013 für alle Zertifizierungsvorgänge folgende Neuregelungen in Kraft:

- Die zur Zertifizierung eingereichten Textilien werden künftig auf acht zusätzliche polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) überprüft. In der Produktklasse I wird der bestehende Grenzwert für Benzo(a)pyren darüber hinaus auf 0,5 mg/kg gesenkt und der bislang geltende Summengrenzwert für alle anderen PAKs wird auf 5 mg/kg herabgesetzt.
- Angesichts der Einstufung als besonders besorgniserregende Substanz (SVHC-Stoff) im Sinne der REACH-Gesetzgebung wird Dimethylformamid (DMF) in die Liste der reglementierten Lösemittel aufgenommen. Es gilt ein Grenzwert von 0,1 %.
- Darüber hinaus werden Prüfmuster künftig auf drei zusätzliche gesundheitsbedenkliche Phthalate überprüft, da diese zum Teil ebenfalls als SVHC-Stoffe eingestuft wurden bzw. in der REACH „Registry of Intentions“ aufgeführt sind. Die Summengrenzwerte von 0,1 % für die Produktklasse I bzw. die Produktklassen II bis IV bleiben bestehen.
- Aufgrund der in Annex XVII der REACH-Verordnung festgelegten Beschränkung wird Dimethylfumarat (DMFu) künftig mit einem Grenzwert von 0,1 mg/kg als zusätzliche Substanz in der Liste der von OEKO-TEX® reglementierten Rückstands-Chemikalien aufgeführt und bei relevanten Artikeln überprüft.
- Bedingt durch die Änderung der europäischen Norm zur Bestimmung der Nickel-Lässigkeit werden die Grenzwerte für extrahierbares Nickel in allen vier OEKO-TEX® Produktklassen angepasst. Als neue Grenzwerte gelten für die Produktklasse I künftig 0,5 mg/kg und in den Produktklassen II bis IV 1,0 mg/kg.
- Die bereits Anfang 2012 für die Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 eingeführte Reglementierung von Nonylphenol, Octylphenol und Alkylphenoethoxylaten (APEOs) wird ab dem 1. April 2013 nun für alle Produktzertifizierungen nach OEKO-TEX® Standard 100 endgültig verbindlich. Es gelten jetzt folgende Grenzwerte:
 - Summe Octylphenol (OP) und Nonylphenol (NP) = 50 mg/kg (entspricht 0,005 Massenprozent)
 - Summe Octylphenol, Nonylphenol, Octylphenol-(1-2)-ethoxylate und Nonylphenol-(1-9)-ethoxylate = 500 mg/kg (entspricht 0,05 Massenprozent)Mit diesen Grenzwerten unterstützt OEKO-TEX® die „Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC)“ Initiative. Die Sensibilisierung der am OEKO-TEX® System

beteiligten Unternehmen für diese umweltschädlichen Problemstoffe in Hilfsmitteln wird im Rahmen der Betriebs-Audits zusätzlich weiter intensiviert.

- Auf jedem ausgestellten OEKO-TEX® Zertifikat wird künftig explizit vermerkt, dass die Konformität von Artikeln, die mit dem OEKO-TEX® Label gekennzeichnet sind, regelmäßig durch ein Betriebs-Audit überprüft wird.

Nähere Informationen zu den neuen OEKO-TEX® Prüfkriterien erhalten Sie bei Ihrem zuständigen OEKO-TEX® Institut sowie dem OEKO-TEX® Sekretariat (info@oeko-tex.com).



Die neuen OEKO-TEX® Prüfkriterien und Grenzwerte treten nach einer dreimonatigen Übergangsfrist am 1. April 2013 für alle Zertifizierungsvorgänge verbindlich in Kraft.

© www.clauslanger.de